

## Aufruf zur... "Protestkundgebung und Unterschriftsaktion gegen antisemitische Wahlkampfparolen"

Die neuen Attacken des stellvertretenden Vorsitzenden der FDP, Jürgen W. Möllemann, auf Michel Friedman, den Vizepräsidenten des Zentralrats der Juden in Deutschland, sind die Bestätigung dafür, daß die rechtspopulistische Benutzung antisemitischer Klischees im Frühjahr diesen Jahres keine spontanen Entgleisungen waren. Es ist das erste Mal in der bundesrepublikanischen Geschichte, daß eine demokratische Partei der Mitte sich **systematisch, geplant und wiederholt** des Antisemitismus bedient. Unter diesen außergewöhnlichen Bedingungen haben wir uns spontan entschlossen, noch in dieser Woche...

**am kommenden Samstag, dem 21.09.2002,  
vor dem Thomas Dehler Haus,  
der FDP-Zentrale, in der Reinhardstraße 14, in Berlin Mitte,  
ab 15 Uhr,**

in einer Kundgebung an den Grundkonsens der Nachkriegsdemokratie zu erinnern, nicht erneut mit Antisemitismus Politik zu machen.

Zu den RednerInnen gehören u.a.

- der angesehene und bekannte Politikwissenschaftler der FU-Berlin, Prof. Dr. **Hajo Funke**,
- der ehemalige Berliner Bürgermeister und deutscher Botschafter in Israel, **Klaus Schütz**,
- **Eckhardt Barthel**, Kulturpolitischer Sprecher der SPD Bundestagsfraktion,
- **Franziska Eichstädt-Bohlig** vom Bündnis 90/Die Grünen
- sowie der ehemalige Berliner Kultursenator **Christoph Stölzel** von der CDU.

Zu der Kundgebung rufen auf: das Bündnis "Demokratie jetzt!" - Träger des Zivilcouragepreis 2002, "HONESTLY-CONCERNED.org", eine Gruppe besorgter BürgerInnen die sich für eine objektive Nahostberichterstattung und gegen Antisemitismus einsetzt, sowie der LICHTIG-Verlag, u.a. Verleger des vor wenigen Tagen erschienen Buches „Was ich den Juden schon immer mal sagen wollte...“, von Nea Weissberg-Bob, mit Beiträgen von Henryk M. Broder, Prof. Dr. Hajo Funke, Dani Levy, Prof. Dr. Gabriele Rosenthal, Claudia Roth, Klaus Schütz, Susanne Thaler, Ulrich W. Sahm und anderen (ISBN 3-929905-16-7).

Die Jüdische Gemeinde zu Berlin begrüßt und unterstützt die Initiative und steht voll dahinter.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zu Verfügung:

- ✓ Szabine Adamek, Bündnis "Demokratie jetzt!" unter 030/8738575,
- ✓ Sacha Stawski, von der Gruppe Honestly-Concerned unter 0172/679-7701.

**Unabhängig meiner etwaigen Teilnahme an der Protestkundgebung möchte ich mich diesem Aufruf anschließen und durch meine Unterschrift unterstützen....**

**Antwort per eMail an [info@honestly-concerned.org](mailto:info@honestly-concerned.org), oder per Fax an 0721-151433263!**

| NAME/Organisation | Stadt, Bundesland | Telefon/eMail (freiwillig) |
|-------------------|-------------------|----------------------------|
|                   |                   |                            |
|                   |                   |                            |
|                   |                   |                            |
|                   |                   |                            |